

# Biomilch frisch aus dem Automaten

Neues Angebot auf dem Bognerhof



**Frische Biomilch, die schmeckt:** Christina Putz (von links), Christine Putz, Bürgermeister Max Köberl aus Ringelai, Tobias Windmaßler, 3. Bürgermeister von Grafenau Andreas Eibl, Karl Putz, Gerhard Falter und Bürgermeister Manfred Eibl aus Perlesreut. – Foto: Pecho

**Hötzerreut.** Eine echt „coole“ Sache ist die gekühlte und tagfrische Biomilch vom Bognerhof in Hötzerreut. Nicht nur, dass Familie Putz ihren Bauernhof jetzt nach den Richtlinien von „Naturland“ bewirtschaftet – jetzt gehen sie auch neue Schritte in der Vermarktung ihrer Bio-Milch. Und zwar über einen Milchautomaten.

„Es ist wichtig“, so der Agraringenieur und Projektmanager der Ökomodellregion Gerhard Falter, der seit Mai die Stelle von Corinna Ullrich übernommen hat, „dass die Menschen wieder mehr frische, möglichst unverarbeitete Lebensmittel zu sich nehmen und kaufen können“. Neben dem Vorsitzenden der ILE Ilzer Land, Bürgermeister Manfred Eibl, waren auch weitere Bürgermeister sowie Dr. Carolin Pecho, die Geschäftsführerin der ILE, der Einladung des Projektmanagers auf den Bognerhof gefolgt. Dort konnten sie sich über die biologische Wirtschaftsweise und den neuen Milchautomaten am Biohof infor-

mieren. Auf die biologische Wirtschaftsweise umgestellt haben die Bogner vor allem auch aufgrund des Engagements ihrer Tochter Christina und deren Lebensgefährten Tobias. Die Familie bewirtschaftet den 30-Hektar Betrieb mit den 25 Milchkühen seit 2016 nach den Biorichtlinien des Naturlandverbandes.

Natürlich konnten sich die Bürgermeister auch von der Qualität und dem guten Geschmack des Naturprodukts überzeugen lassen. „Das Besondere an der Bio-Milch ist“, so Karl Putz, „unsere Kühe bekommen täglich frisches Gras, sie können sich jederzeit frei bewegen und haben einen Auslauf ins Freie. Wir kaufen kein Kraftfutter, sondern füttern neben Gras und Heu lediglich etwas Getreideschrot“.

Die Milch kann man täglich von 6 bis 21 Uhr am Milchautomaten mit einem komfortablen Zahlungssystem zapfen. Die notwendigen Milchflaschen stehen vor Ort zur Verfügung. – cap